

23. September 1864.

Nr 218.

23. Września 1864.

(1717) **Kundmachung.** (1)
Nr. 651. Auf Grundlage der vom h. k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium unterm 12. September 1864 Z. 3237-Pr. herabgegebenen

adjustirten Präliminarien zur Sicherstellung der Verpflegung der Gastlinge des k. k. Przemysler Kreisgerichtes für das Verwaltungsjahr vom 1ten Jänner 1865 bis Ende Dezember 1865 wird am 3ten Oktober 1864 eine Vizitation auf Mindestboth abgehalten werden.

A r t i k e l n	Präliminirte Porzionen	Fiskalpreis der einzelnen Porzionen		Summe der Fiskalpreise		Badium fl.
		Kreuzer	fl.	kr.	fl.	
I. Für gesunde Inquisiten und Sträflinge.						
a) Warme Kost	73000	6 ²⁸ / ₁₀₀	4584	40		458
b) Brodporzionen à 1½ Wiener Pfund	73000	6	4380	—		438
II. Spitals = Porzionen.						
Leere Diät	730	7 ²⁷ / ₁₀₀	53	7 ¹ / ₁₀₀		5
Bolle "	730	8 ⁴⁶ / ₁₀₀	63	94 ⁸⁰ / ₁₀₀		6
Biertel "	995	13 ²⁰ / ₁₀₀	131	34		13
Drittel "	1460	16 ⁷⁷ / ₁₀₀	244	84 ²⁰ / ₁₀₀		25
Salbe "	1460	17 ⁵³ / ₁₀₀	256	8 ³⁰ / ₁₀₀		26
Ganze "	1825	20 ⁴ / ₁₀₀	365	73		37
III. Extra = Ordinarien.						
Maas						
a) Eine halbe Maas Sauerkraut						
b) Ein halbes Pfund gedörnte Zwetschken						
c) Süße Milch	1200	8	96	—		} . . . 16
d) Bier	50	12	6	—		
e) Branntwein	92	50	46	—		
f) Wein	20	60	12	—		
g) Essig	20	18	3	60		
Summe der Badien						1008

Sie von werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen in Kenntniß gesetzt,
a) daß die Vizitation um 10 Uhr Vormittags angefangen, und um 6 Uhr Abends geschlossen werden wird,
b) daß die Vizitationsbedingungen hieramts zur Einsicht bereit liegen, und
c) daß die Offerten, welche zu siegeln, und mit einer 50 kr. Marke zu versehen sind, alle vorstehenden Artikelposten zu umfassen ha-

ben. -- Sollte auch nur ein einziger Artikel in der Offerte ausgelassen, oder der Preis dabei nicht angeführt sein, so bleibt ein solches Offert ganz unberücksichtigt.
d) Die Offerten werden nur bis 6 Uhr Abends angenommen, spätere Offerten werden nicht beachtet.
Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.
Przemysl, am 20. September 1864.

(1723) **E d y k t.** (1)
Nr. 14131. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie z pobytu niewiadomego Stefana Oczosalskiego niniejszem uwiadamia, że przeciw niemu Józef Zaleski pod dnem 28. kwietnia 1863 do l. 5494 pozew o zwrócenie sądownie zagrabionych a przez pozwanego samowładnie zatrzymanych ruchomości lub zapłacenie ich wartości w kwocie 922 zfr. m. k. lub 968 zł. 10 kr. w. a. z przynależnościami wytoczył, że równocześnie tenże pozwanemu kurator w osobie p. adwokata Dra. Skwareczyńskiego z substytucya p. adwokata Dra. Bardascha się ustanawia i kuratorowi pozew do l. 5494-1863 się dorecza, wyznaczając termin do obrony na dzień 27. października 1864.
Stanisławów, dnia 12. września 1864.

Bewerber haben ihre Gesuche, in welchen die bisherige Beschäftigung, das politische und moralische Wohlverhalten, endlich der Besitz des zur Beschaffung der Betriebsmittel erforderlichen Vermögens glaubwürdig nachzuweisen ist, binnen vier Wochen bei der Post-Direktion in Lemberg einzubringen.
Von der k. k. galiz. Postdirektion.
Lemberg, am 15. September 1864.

(1715) **E d i k t.** (1)
Nro. 3394. Vom Brodyer k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß Fedko Ostapezok im Monate April l. J. eine zu ihm verirrte und wahrscheinlich aus einem Diebstahle herrührende schwarze Kuh von mittlerer Größe angehalten hat, und dieselbe sich in dessen Verwahrung befindet. Der vermeintliche Eigenthümer dieser Kuh wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in der Lemberger Landeszeitung so gewiß beim hiesigen Gerichte zu melden und sein Recht auf diese Kuh nachzuweisen, widrigenfalls solche veräußert und der Kaufpreis bei dem Zlozower k. k. Kreisgerichte aufbehalten werden würde.
Brody, am 5. September 1864.

(1719) **Versteigerungs-Kundmachung.** (1)
Nro. 6368. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Zolkiew wird kundgemacht, daß wegen Verpachtung des Fleisch-Verzehrungssteuerbezuges im Naroler Pachtbezirke für die Zeit vom 1. November 1864 bis Ende Dezember 1865 unter den mit der Kundmachung vom 29. Juli 1864 Zahl 5675 bezeichneten Bedingungen am 5. Oktober 1864 zu Narol durch den Uhuower Finanzwach-Kommissär die zweite Vizitation abgehalten werden wird.
Der Ausrußpreis beträgt 1233 fl. 3 kr., d. i. Eintausend Zweihundert Dreißig drei Gulden 3 kr. öst. W., wovon der 10te Theil als Badium zu erlegen ist.
Schriftliche gehörig festgelegte und mit dem Badium belegte Offerte können bis 4. Oktober 1864 beim Uhuower k. k. Finanzwach-Kommissär eingebracht werden.
Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.
Zolkiew, den 18. September 1864.

(1713) **K o n k u r s.** (1)
Postmeistersstelle in Czernowitz gegen Dienstvertrag und Leistung einer Kaution von Zweihundert Gulden.
Nro. 8535. Die Bezüge des Postmeisters bestehen in den systemisirten Mitteldern für Merarial- und Privatritte, welche erstere im Jahre 1863 8871 fl. 80 kr. betragen haben, wogegen der Postmeister verpflichtet ist, 21 diensttaugliche Pferde, zwei gedeckte, eine ungedeckte Kalesche, zwei Briefpostwagen, 4 Staffettentaschen und 5 Postillone zu halten.

(1683) **E d i k t.** (3)
Nro. 40418. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Franz Haudler mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Johann Balko unterm 7. September 1864 Zahl 40418 eine Zahlungsaufgabe pto. schuldiger 1100 fl. öst. W. s. N. G. gegen ihn erwirkt habe.
Da der Wohnort des Franz Haudler unbekannt ist, so wird ihm der Landes-Advokat Dr. Koiński mit Substituierung des Landes-Advokaten Dr. Zmiukowski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Zahlungsauftrag dieses Gerichtes zugestellt.
Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.
Lemberg, den 7. September 1864.

(1710) **Lizitations-Ankündigung.** (2)

Nro. 23305. Zur Sicherstellung des im beiliegenden Ausweise angeführten beiläufigen Papierbedarfes für das Solarjahr 1865 wird die Konkurrenz mittelst schriftlicher Offerten bis 28. Oktober 1864 eröffnet.

Die Offerten sind veriegelt, mit dem mit 5% des angebotenen Preises berechneten Angebots oder mit dem legalen Beweise, daß dasselbe bei einer Avarialkasse zu diesem Zwecke erlegt worden sei, versehen, unter Anschluß von vier Musterbögen jeder zur Lieferung angebotenen Papiergattung bis einschließig 28. Oktober 1864 bei der Finanz-Landes-Direktion in Lemberg zu überreichen, und mit der Aufschrift „Anboth zur Papierlieferung für das Solarjahr 1865“ zu bezeichnen. Nach Ablauf des obigen Konkurrenztermines, d. i. nach

dem 28ten Oktober 1864 werden keine Offerte mehr angenommen werden.

Die Unterschriften der Offerenten sind mit dem Vor- und Zunamen, Charakter und Aufenthaltort deutlich anzuzeigen.

Die Offerten, welche die ausdrückliche Erklärung zu enthalten haben, daß der Offerent sich den Lizitations-Bedingnissen unbedingt unterziehe, werden in Gegenwart der hierzu bestimmten Kommission eröffnet werden.

Die weiteren Lizitations-Bedingnisse können bei den Landes-Oekonomaten der k. k. Finanz-Landes-Direktionen in Wien, Prag, Brünn und Lemberg eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, am 11. September 1864.

M u s w e i s

über die für die k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg und die ihr unterstehenden Aemter in dem Solarjahre 1865 zu liefernden Papiere.

I. Maschinen-Papier.

Post-Nro.	Zu liefernde Papiergattung	Brette	Hohe	Gewicht per Rieß Wiener Pfund	Für die k. k.			
					Finanz-Landes- Direktion	Steuerämter	Staatsdruckerei	
		Wiener Zoll			R	i	e	ß
1	Klein	17	13 1/2	8	600 d. i. Sechshundert	200 d. i. Zweihundert	6000 d. i. Sechstausend	
2	groß	18 1/2	15	10	80 d. i. Achtzig	20 d. i. Zwanzig	3000 d. i. Dreitausend	
3	Konzept Median	Klein	22	16 1/2	—	—	2000 d. i. Zweitausend	
4		groß	23	17	18	—	600 d. i. Sechshundert	
5	Regal	Klein	24	18 1/2	21	—	250 d. i. Zweihundert Fünfzig	
6		groß	—	—	—	—	—	
7	Imperial	29	21 1/2	33	—	—	250 d. i. Zweihundert Fünfzig	
8	Kanzlei	Klein	17	13 1/2	8	400 d. i. Vierhundert	200 d. i. Zweihundert	800 d. i. Acht Hundert
9		groß	18 1/2	15	10	16 d. i. Sechszehn	4 d. i. Vier	500 d. i. Fünfhundert
10	Median	Klein	22	16 1/2	14	—	—	250 d. i. Zweihundert Fünfzig
11		groß	—	—	—	—	—	—
12	Regal	Klein	—	—	—	—	—	—
13		groß	26	19	27	—	—	25 d. i. Zwanzig Fünf
14	Imperial	—	—	—	—	—	—	
15	Fein- Post	Klein	17	13 1/2	8	15 d. i. Fünfzehn	—	25 d. i. Zwanzig Fünf
16		groß	—	—	—	—	—	—
17	Groß Median = Fein = Velin	23	18	13	1 d. i. Ein	—	5 d. i. Fünf	
18	Packpapier	Klein	—	—	—	100 d. i. Einhundert	25 d. i. Zwanzig Fünf	—
19		groß	—	—	—	100 d. i. Einhundert	50 d. i. Fünfzig	—
20	Kouvert-Papier	—	—	—	—	—	—	
21	Groß Median-Postdruckpapier	23	18	12	—	—	100 d. i. Einhundert	
22	Groß Ordinär-Druckpapier zum Polizeianzeiger	19	14	9	—	—	100 d. i. Einhundert	

II. Bütteln-Papier.

1	Groß Regal = Kanzlei	26	19	27	—	—	5 d. i. Fünf
2	Groß Ordinär = Kanzlei . . .	18 1/2	15	11	—	—	50 d. i. Fünfzig
3	Klein Ordinär = Kanzlei . . .	17	13 1/2	9	—	—	100 d. i. Einhundert
4	Imperial = Konzept	29	21 1/2	33	—	—	25 d. i. Zwanzig Fünf
5	Groß Regal = Konzept	26	19	27	—	—	10 d. i. Zehn
6	Klein Regal = Konzept	24	18 1/2	22	—	—	25 d. i. Zwanzig Fünf
7	Groß Median = Konzept . . .	23	17	18	—	—	15 d. i. Fünfzehn
8	Klein Median = Konzept . . .	22	16 1/2	14	—	—	25 d. i. Zwanzig Fünf

(1718) **Versteigerungs-Kundmachung.** (1)

Nr. 6074. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Zótkiew wird kundgemacht, daß wegen Verpachtung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem 20% Zuschlage zu derselben von Viehschlachtungen und der Fleischausschrottung Tarifpost 1—7 des Gesetzes vom 17. August 1862 für das Jahr vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1865 mit stillschweigender Ausdehnung auf die Solarjahre 1866 und 1867 oder auch unbedingt auf die Dauer dreier Jahre,

nämlich vom 1. Jänner 1865 bis letzten Dezember 1867 in den aus dem beiliegenden Ausweise zu unternehmenden Pachtbezirken und an den daselbst bezeichneten Tagen und Orten die öffentliche Lizitations-Verhandlung abgehalten werden wird.

Die Pachtbedingungen können bei dieser k. k. Finanz-Bezirks-Direktion, so wie auch bei jedem Finanzwach-Kommissär im Zótkiewer Kreise, während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Zótkiew, den 10. September 1864.

A u s w e i s

der Fleischverzehrungssteuer-Pachtbezirke des Zótkiewer Kreises, in denen der Bezug der Verzehrungssteuer sammt 20% Zuschlag von Viehschlachtungen und der Fleischausschrottung für das Solarjahr 1865 verpachtet wird.

Post-Nr.	Pacht-Objekt	Pacht-Bezirk	Fiskalpreis für ein Jahr, d. i. vom 1. Jänner 1865 bis Ende Dezember 1866 sammt 20% Zuschlag		Betrag des zu erlegenden Maximums		Die Lizitation wird abgehalten	Ort der Abhaltung der Lizitation	Schriftliche Offerten sind einzubringen
			fl.	kr.	fl.	kr.			
1	Verzehrungssteuer-Bezug von Viehschlachtungen und Fleischausschrottung III. Tar. Kl.	Stadt Belz mit den zugetheilten 20 Ortschaften	1583	31	158	34	5. Oktober 1864	Bei dem k. k. Finanzwach-Kommissär zu Belz	Beim Belzer k. k. Finanzwach-Kommissär bis 4ten Oktober 1864
2	detto	Markt Magierów mit den zugetheilten 30 Ortschaften	834	14	83	42	3. Oktober 1864	Zu Magierów durch den Rawaer k. k. Finanzwach-Kommissär	Beim Rawaer k. k. Finanzwach-Kommissär bis 2. Oktober 1864.
3	detto	Markt Mosty wielkie mit den zugetheilten 39 Ortschaften	1099	16	109	92	5. Oktober 1864	Zu Wielkie Mosty durch den Zótkiewer k. k. Finanzwach-Kommissär	Beim Zótkiewer k. k. Finanzwach-Kommissär bis 4. Oktober 1864
4	detto	Markt Niemirów mit den zugetheilten 10 Ortschaften	1030	04	103	01	5. Oktober 1864	Zu Niemirow durch den Rawaer k. k. Finanzwach-Kommissär	Beim Rawaer k. k. Finanzwach-Kommissär bis 4. Oktober 1864
5	detto	Markt Rawa mit den zugetheilten 29 Ortschaften	2723	67	272	37	7. Oktober 1864	Zu Rawa durch den dortigen k. k. Finanzwach-Kommissär	Beim Rawaer k. k. Finanzwach-Kommissär bis 6. Oktober 1864
6	detto	Stadt Sokal mit den zugetheilten 15 Ortschaften	2076	—	207	60	5. Oktober 1864	Zu Sokal durch den dortigen k. k. Finanzwach-Kommissär	Beim Sokaler k. k. Finanzwach-Kommissär bis 4. Oktober 1864
7	detto	Markt Warež mit den zugetheilten 29 Ortschaften	694	55	69	46	7. Oktober 1864	Zu Warež durch den Belzer k. k. Finanzwach-Kommissär	Beim Belzer k. k. Finanzwach-Kommissär bis 6. Oktober 1864
8	detto	Stadt Zótkiew mit den zugetheilten 26 Ortschaften	5125	—	512	50	21. Oktober 1864	Bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Zótkiew	Beim Vorstande der Zótkiewer k. k. Finanz-Bezirks-Direktion bis 20. Oktober 1864 6 Uhr Abends.

Zótkiew, am 10. September 1864.

(1724) **E d i k t.** (1)

Nr. 13358. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie podaje do wiadomości z pobytu niewiadomej Maryanny Strażnikiewicz, iż przeciw niej pan adwokat Dr. Skwarezyński imieniem nieobecnej Maryanny Malinowskiej pod dniem 7. stycznia 1864 l. 285 pozew o zapłacenie 50 zł. w B. Z. czyli 4 zł. 20 c. w. a. wytoczył, i że rubryka pozwu jej ustanowionemu kuratorowi w osobie pana adwokata Eminowicza ze substytucją p. adwokata Dwernickiego się doręcza, termin zaś do wspólnej obrony na dzień 27. października 1864 się wyznacza.

Stanisławów, dnia 12. września 1864.

die Kosten des gleichzeitig ausgefertigten Ediktes vom heutigen zur Zahl 3293 ex 1864 zu Gunsten der unbekanntenen Erben der Helena Kogut im Exekutionswege zu intabuliren.

Da die Erben der Helena Kogut und des Felix Ostoja Niedzwiecki nicht bekannt sind, so wird der bezügliche Bescheid für die Ersteren dem bereits bestellten Kurator derselben Herrn Johann Młodnicki und für die Letzteren dem bereits bestellten Kurator Hrn. Adam Frank zugestellt, und dieselben angewiesen, die zur Wahrung ihrer Rechte dienlichen Mittel rechtzeitig zu ergreifen, widrigenfalls sie die Folgen der Verabsäumung dessen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Janow, am 13. September 1864.

(1712) **E d i k t.** (1)

Nr. 3293. Vom Janower k. k. Bezirksamte als Gericht wird den unbekanntenen Erben der Helena Kogut und des Felix Ostoja Niedzwiecki hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Johann Młodnicki, Kurators der Ersteren, dem Grundbuchsamte aufgetragen wurde, das Urtheil vom 18. Mai 1864 Zahl 1616 und den Auszug aus dem Zustellungsbuche zur Zahl 1616 ex 1864 und das Dekret vom 22. Juni 1863 Z. 1554 zu ingrossiren, und im Grunde dessen im Lastenstande der Realität sub CN. 76 in Janow die Summe von 40 fl. RM. oder 42 fl. öst. W. sammt 5% Zinsen vom 6. Februar 1850, die Kosten der Einschaltung des hiergerichtlichen Ediktes vom 16. Dezember 1862 Zahl 2944, die Gerichtskosten von 4 fl. 69 kr. und die auf 4 fl. 21 kr. gemäßigten Exekutionskosten, so wie

(1714) **E d i k t.** (1)

Nr. 32215. Von dem k. k. Landesgerichte wird der Isabella Tatarowicz mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Felix Polanowski wegen Ertabulirung der für Isabella Tatarowicz im Lastenstande der Güter Bojaniec intabulirten Summe pr. 4000 flp. am 18. Juli 1864 Z. 32215 hiergerichts die Klage ausgetragen hat.

Da der Wohnort der Belangten unbekannt ist, so wird derselben der Herr Advokat Dr. Starzewski mit Substituierung des Herrn Advokaten Dr. Gnoiński auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 30. August 1864.

Nro. 7117. Vom k. k. Kreisgerichte wird kund gemacht, daß zur Einbringung der von Leib Lamm gegen Leopold Leszczyński erlegten und vom Ersteren an den Josef Jordan zedirten Summe von 2000 fl. öst. W. sammt 6% Zinsen vom 2. März 1860, dann der Gerichts- und Exekuzionskosten von 11 fl. 32 kr., 14 fl., 10 fl. 64 kr., 7 fl. 42 kr. und 262 fl., 14 kr. öst. W. die Feilbiethung der im Sannoker Kreise liegenden, zu der Nachlassmasse des Leopold Leszczyński gehörigen Güter Hulske und Solina bei diesem Gerichte in zwei Terminen, nämlich am 24. Oktober und 21. November 1864 stets um 9 Uhr Vormittags unter nachstehenden Lizitazionsbedingungen abgehalten werden wird:

1) Die Güter Hulske und Solina werden per Pausch und Bogen im Ausschluß des Urbarial-Entschädigungs-Kapitals, welches bereits zugewiesen und abgeschrieben ist, und zwar abgesondert veräußert.

2) Zum Ausrufspreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswerth dieser Güter und zwar bei Hulske mit 18977 fl. und bei Solina mit 55393 fl. 70 kr. öst. W. angenommen.

3) In diesen zwei Terminen werden diese Güter unter dem Schätzungswerthe nicht verkauft, und wenn Niemand den Schätzungswerth bieten sollte, so wird der Termin zur Feststellung der erleichternden Lizitazionsbedingungen auf den 21. November 1864 um 3 Uhr Nachmittags bestimmt.

4) Jeder Kauflustige ist verpflichtet, den 1/10 Theil des Schätzungswerthes, nämlich bei dem Gute Hulske 1900 fl. und bei dem Gute Solina 5540 fl. öst. W. im Baaren oder in Pfandbriefen der galizisch-ständischen Kreditanstalt oder in Grund-Entlastungs-Obligationen nach dem letzten in der Lemberger Zeitung angeführten, doch den Nominalwerth nicht übersteigenden Kurse zu Händen der Lizitazions-Kommission als Badium zu erlegen; dieses Badium des Meistbietenden wird zurückbehalten, dagegen den übrigen Mitlizitanten nach Abschluß der Lizitazion zurückgestellt werden.

5) Der Schätzungskakt, der Tabularauszug so wie auch die übrigen Lizitazionsbedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen, oder in Abschrift erhoben werden.

Von dieser Lizitazions-Ausschreibung werden beide Theile und zwar die Erben des Exekuten namentlich: Franziska, Stanislava, Ludmilla und Vanda Leszczyńska durch den Herrn Advokaten Dr. Sermak, welcher ihnen wegen der mit ihrem Vormunde Josef Jordan als Exekuzionsführer obwaltenden Kollision zum Kurator, und der Herr Advokat Dr. Reger zu seinem Stellvertreter bestellt wird, dann alle Hypothekargläubiger und zwar die bekannten zu eigenen Händen, jene dagegen, die dem Wohnorte nach unbekannt sind, so wie auch jene, die nach dem 9. Juli 1862 in die Landtafel gelangten, oder welchen der gegenwärtige Lizitazionsakt aus was immer für einer Ursache nicht zugestellt werden könnte, dann die liegende Nachlassmasse der Maria Herzog, durch den Herrn Advokaten Dr. Kozłowski, welcher ihnen zum Kurator und der Herr Advokat Dr. Waygart zu seinem Stellvertreter bestellt wird, so wie durch das auszufertigende Edikt verständiget.

Przemyśl, den 20. Juli 1864.

Nr. 7117. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu podaje do wiadomości, że w celu zaspokojenia przez Leiby Lamma przeciw Leopoldowi Leszczyńskiemu wygranej, a przez niego na Józefa Jordana cedowanej sumy 2000 zł. w. a. wraz z odsetkami po 6% od dnia 2. marca 1860 i kosztów sądowych i egzekucyjnych w ilości 11 zł. 32 c., 14 zł., 10 zł. 64 c., 7 zł. 42 c. i 262 zł. 14 c. w. a. przymusowa sprzedaż dóbr Hulskie i Soliny do masy spadkowej Leopolda Leszczyńskiego nalezających, w Saaockim obwodzie położonych, w tutejszym sądzie w 2 terminach, t. j. na dniu 24. października 1864 i na dniu 21. listopada 1864 o godzinie 9tej pod następującymi warunkami odbędzie się:

1) Dobra Hulskie i Solina sprzedane zostaną ryczałtem z wyłączeniem prawa do wynagrodzenia za zniesione powinności poddańcze już przekazanego i odpisanego. Licytacya takowych oddzielnie przedsięwzięta będzie.

2) Za cenę wywołania ustanawia się wartość tychże dóbr szacunkowa, mianowicie: za dobra Hulskie kwota 18977 zł. w. a., za dobra Solina kwota 55393 zł. 70 c. w. a.

3) W tych dwóch terminach dobra powyższe niżej ceny szacunkowej sprzedane nie zostaną, a na wypadek, gdyby nikt ceny szacunkowej nie zaakwarował, wyznacza się termin do ułożenia warunków licytacyjnych sprzedaż ułatwiających na dzień 21. listopada 1864 o godzinie 4tej po południu.

4) Każdy chce kupienia mający obowiązany będzie dziesiątą część ceny wywołania, to jest za dobra Hulskie okrągłą kwotę 1900 zł. w. a., a za dobra Solina okrągłą kwotę 5540 zł. w. a. jako zakład do rak Komisji Licytacyjnej w gotówce, listach zastawnych galic. stan. instytutu kredytowego lub obligacjach indemnizacyjnych podług kursu ostatniego w Gazecie Lwowskiej wyrażonego, nigdy jednak powyżej wartości imiennej tychże przy każdym terminie licytacyi obliczyć się mającego złożyć.

Zakład ten najwiecej ofiarującego zatrzymany, innym zaś kupującym po skończonj licytacyi oddany zostanie.

5) Akt oszacowania, wyciąg hypoteczny, jako też resztę warunków licytacyi wolno w tutejszo-sądowej registraturze przejrzeć lub w odpisie podnieść.

O rozpisaniu tej licytacyi zawiadamia się obie strony, a to: spadkobierców egzekuta mianowicie Franciszka, Stanisławę, Ludmillę i Wandę Leszczyńskich przez adwokata dr. Sermaka, któren im z powodu kollisioni między nimi a ich opiekunem Józefem Jordanem jako egzekucję prowadzącym zachodzącej za kuratora, a p. adw. dr. Reger za jego zastępcę ustanawia się, zaś masę spadkową Maryi Herzog, tudzież wszystkich innych wierzycieli hypotecznych, którzy z miejsca pobytu nie są wiadomi, jako też tych, którzy po dniu 9. czerwea 1862 do tabuli krajowej weszli, albo którymby niniejsza uchwała z jakiej bądź przyczyny doręczoną być nie mogła, przez p. adw. dr. Kozłowskiego z zastępstwem p. adw. dr. Waygarta, jako też przez edykta, a z miejsca pobytu wiadomych do rak własnych.

Przemyśl, dnia 20. listopada 1864.

Anzeige-Platt.

Donesienia prywatne.

KASSA-SCHHEINE

der Filiale der k. k. priv. österr. Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Lemberg.

Die Filiale der k. k. priv. österr. Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Lemberg übernimmt in den Kassastunden von 9 bis 12 1/2 Vor- und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags Gelder gegen verzinsliche, übertragbare Kassa-Scheine, welche auf Namen oder Ordre lauten, sowohl in Lemberg als auch in Wien, Brünn, Pest, Prag und Triest fündbar und einlösbar sind, und ausgegeben werden in Abschnitten von

fl. 100, 500 und 1000.

Die Zinsen-Vergütung beträgt

für Scheine bei Sicht zahlbar	4 Prozent
" " mit 2tägiger Kündigung	4 1/2 "
" " " 8 " "	5 "

(1696—2)

Kassascheine der Centrale und der Schwesteranstalten werden zu allen Kassastunden in Lemberg eingelöst oder in Zahlung genommen, jedoch erst zwei Tage nach daselbst geschehener Anmeldung und unter Abzug von 1/2 per Mille Provision.

Die Anstalt haftet nicht für die Echtheit der Giri.

Näheres ist an der Kassa der Anstalt zu erfahren; auch vergleiche man das Inserat in Nr. 211 dieses Blattes.